

Kontakt und Anmeldung

Kontakt für Fragen und Anmeldung

Melanie Kollbacher

Mail: info@budopaedagogik-kongress.org

Anmeldeformular: www.budopaedagogik-kongress.org

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beinhaltet den Seminarpreis, alkoholfreie Getränke, sowie ein Mittagessen und beträgt:

50,- € (für BvBP-Mitglieder)

70,- € (für Nicht-Mitglieder)

Weitere Verpflegung und Übernachtung im Kloster kann direkt unter gaestehaus@buddhasweg.eu gebucht werden.

Anmeldebedingungen

Anmeldefrist ist der 15.10.2016! Spätere Meldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Veranstaltung ist auf 35 Personen begrenzt. Nach der Anmeldung bekommen Sie eine Reservierungsbestätigung und werden gebeten die Teilnahmegebühr zu überweisen. Erst mit dem Eingang der Teilnahmegebühr ist Ihre Teilnahme gesichert.

Veranstalter

Berufsverband der Budo-Pädagogen und Budo-Pädagoginnen (BvBP) e.V.

Internationaler Dachverband

1. Vorsitzender Ralf Gelowicz

www.bvbp.org

Organisation im Auftrag des BvBP e.V.

Melanie Kollbacher

info@budopaedagogik-kongress.org

In Kooperation mit



I.F.B.P.

Institut für Budopädagogik (IfBP)

Dr. Jörg-Michael Wolters

www.budopaedagogik.de

Veranstaltungsort

Kloster Buddhas Weg

Buddhas Weg 4

69483 Siedelsbrunn / Wald-Michelbach

Anfahrt und weitere Informationen siehe:

www.buddhasweg.eu

und

www.budopaedagogik-kongress.org



9. INTERNATIONALER BUDOPÄDAGOGIK - KONGRESS

Von der Integrität zur Integration –
Kampfkunst als Wegweiser

29. Oktober 2016

Im Kloster *Buddhas Weg*

(Wald-Michelbach, Deutschland)

Budo-Pädagogik

Budo-Pädagogik nutzt die erzieherische Eignung traditioneller ostasiatischer Kampfkunst instrumental und setzt diese gezielt, entsprechend des pädagogischen Auftrages und angepasst an die jeweilige Klientel ein. Sie mag als Bindeglied zwischen Erlebnispädagogik und Körpertherapie betrachtet werden, entfaltet aber ein weit darüber hinaus gehendes, eigenständiges, höchst effizientes Potenzial.



Kongress 2016

Der Budo-Pädagogik Kongress 2016 beleuchtet die Zusammenhänge von Integrität und Integration auf interessante und vielseitige Weise. Dabei wird aufgezeigt, welche Möglichkeiten die Kampfkunst bietet, um den Weg zu sich und in eine Gemeinschaft zu finden, bzw. pädagogisch zu fördern und zu begleiten. Der Kongress ist in diesem Jahr für pädagogische Fachkräfte und Budoka mit Interesse an der Thematik und darüber hinaus als berufliche Weiterbildung für Budo-Pädagogen konzipiert.

Programm

Samstag, der 29.10.2016 09:00 - 18:00 Uhr

(Auszug aus dem Programm, Änderungen vorbehalten)

□ Fachvortrag

Budo-Pädagogik und -Therapie zur Integration

Dr. phil. Jörg-M. Wolters Spiritus Rector der Budo-Pädagogik und Ausbildungsleiter des IfBP, promov. Erziehungswissenschaftler, Dipl. Sozialpädagoge / Therapeut

□ Workshop

Identität – Von der Ich-Darstellung zur Selbsterkenntnis

Sebastian Grams Budo-Pädagoge (Master), Budo-Therapeut i.A., Mitglied im Aufsichtsrat des Berufsverbands der Budopädagogen (BvBP) e.V.

□ Workshop

Integrität – Handlungsfragen im Spiegel des Schwertes

Doris Nachtlberger Budo-Pädagogin (Master), Budo-Therapeutin i.A., Jugendrichterin

□ Workshop

Interaktion – Im Austausch der Friedfertigkeit

Michael Kipp Budo-Pädagoge (Master), Budo-Therapeut i.A., Erlebnispädagoge

Aus den Inhalten...

Häufig ist unsere „Identität“ eine Mischung aus unbeständigen Bildern und abgeschauten Rollen. Budo nutzt das Element des Kampfes, um diese Bilder und Rollen anzugreifen. Dadurch wird die Begegnung mit sich selbst kultiviert: Sich körperlich erleben, sich geistig erkennen, sich emotional akzeptieren.

Integrität ist dann mehr, als sich an Normen und Werte zu halten. Durch die Kraft der inneren Überzeugung wird die innere Klarheit im Außen wirksam.

Auf pädagogischer Ebene erwächst aus der inneren Klarheit des Lehrenden die Orientierung für das Gegenüber. Im Spiegel des Schwertes (im Workshop als Übung mit dem japanischen Holzsword) wird die eigene Haltung beleuchtet und offenbart.

Die daraus gewachsene ehrliche Selbstdarstellung und die Interpretation des Gegenübers spielen bei der Interaktion mit anderen Menschen eine wichtige Rolle.

Der Rollenwechsel

zwischen Angreifer und Verteidiger als budo-pädagogische

oder -therapeutische Übung ermöglicht,

den Austausch mit

anderen Menschen in partnerschaftlicher Friedfertigkeit kennenzulernen und zu verstehen.

